

Inhalt

Einleitung	7
I. Geist und Stein. Paris oder der Wille zur Stadt	11
II. Die Stadt als »Ganzes der Erfahrbarkeit«	101
1. Hugo, Balzac und die Geburt des Stadtromans im Paris der Juli-Monarchie	103
2. »Fourmillante cité, cité pleine de rêves«. Das Phantastische und die Stadt	178
3. Blickrausch. Zolas Paris und die Krise der Lesbarkeit	194
4. Unlesbare Spuren. Das Paris Georges Perecs	235
III. Die gezeichnete Stadt	263
1. Baudelaires Theorie der Stadtzeichnung	265
2. Unschuld des Auges: Honoré Daumier	285
3. Epiphanien der Leere: Giacomettis »Paris sans fin«	309
4. Der Zeichenstift als Menschenfreund: Sempés »Un peu de Paris«	335
5. Stadtzeichen und Stadtzeichnung	350
Vertiefende Studien des Verfassers	363
Weiterführende Literaturhinweise	365
Abbildungsnachweis	366